



universität
wien

Institut für Österreichische
Geschichtsforschung

Burgund, Luxemburg und Boccaccio

Provenienzen von Prachthandschriften – vergessen und wiedergefunden

Hanno WIJSMAN (Paris)

292. Institutsseminar des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung

Montag, 28. Oktober 2024, 17 Uhr c.t., Hörsaal 16 (Hochparterre, rathausseitig, Stiege 1)

Anhand von zwei Fallstudien möchte ich zeigen, wie vielseitig Provenienzforschung ist, wenn sie mit einer allgemeineren Untersuchung von mittelalterlichen Handschriften verbunden wird. Die zwei Fälle gehen zurück auf zwei Funde, die ich 2023 in der Österreichischen Nationalbibliothek machen konnte. Der erste betrifft die Bibliotheken Ludwigs von Luxemburg, Graf von Saint-Pol, seines Sohnes Peter und dessen Schwiegersohnes Philip von Kleve, Herr von Ravenstein. Sie besaßen zahlreiche Handschriften mit vielfältigen Eigentumsvermerken: geschriebene Namen, gemalte Wappen und Embleme, oft auch wieder getilgt oder übermalt.

Die Rezeption der französischen Übersetzung der Decamerone des Boccaccio zwischen Frankreich, Burgund und England liefert die zweite Fallstudie. Laurent de Premierfait widmete seine Übersetzung dem Jean de Berry; die meisten der frühesten Handschriften sind reich illuminiert und für Fürsten hergestellt worden. Die Entzifferung eines Ex-libris des Humphrey of Gloucester, Bruder des englischen Königs Heinrich V., erlaubt etwas mehr darüber zu sagen.

Hanno Wijsman promovierte 2003 an der Universität Leiden über Buchkultur am Burgundischen Hof, arbeitete einige Jahre als Postdoc in den Niederlanden, Belgien und Frankreich und ist seit 2010 am Institut de recherche et d'histoire des textes (IRHT-CNRS) in Paris tätig. Als „Ingénieur de recherche“ ist er verantwortlich für die Bibale Datenbank (<https://bibale.irht.cnrs.fr/>), in der Provenienzdaten von Handschriften und alten gedruckten Büchern analysiert und veröffentlicht werden, und zwar verknüpft mit anderen Daten über Handschriften, Texten, Siegel, usw.

Moderation: Katharina Kaska